



Aus fremder Seele

Eine Spätherbstgeschichte von
Lou Andreas-Salomé
 Zweite Auflage

10 Bogen. Oktav. Geheftet M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.35 bar.
 Elegant gebunden M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar.
 Freieremplare 11/10.

Die Verfasserin hat sich binnen wenigen Jahren durch ihre eigenartigen und poesiereichen Erzählungen einen hervorragenden Platz unter den deutschen Schriftstellerinnen gesichert, und das Buch, dessen zweite Auflage wir hier ankündigen können, hat dazu wesentlich beigetragen. „Aus fremder Seele“ gewährt uns tiefe Einblicke in die Geheimnisse der Menschenseele, indem es uns die schweren Konflikte schildert, welche zwei edle Menschen in sich selbst auszukämpfen haben — ein Pastor, der gegen seine innerste Ueberzeugung seiner Gemeinde die Freuden des Himmels verkündet, nicht aus Heuchelei sondern aus Liebe einen Trost spendend, an den er selbst nicht glaubt — und sein junger Pflegesohn, der ihn plötzlich durchschaut und aus Verzweiflung über den Zusammenbruch seiner Ideale in den Tod geht.

Die Tochter des Herrn Fabricius

Schauspiel in vier Aufzügen von
Adolf Wilbrandt
 Zweite Auflage

8 $\frac{1}{2}$ Bogen. Oktav. Geheftet M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.35 bar.
 Elegant gebunden M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar.
 Freieremplare 11/10.

Ein rechtes Theaterstück von oft erprobter, wuchtig erschütternder Kraft, das auch den Leser, der es in häuslicher Ruhe auf sich wirken läßt, aufs tiefste ergreift. Ein besondrer Genuß ist es, die sichere Arbeit des dramatischen Technikers an diesem Stücke zu beobachten, die feste Beherrschung einer strengen Kunstform und ihrer unerbittlichen Gesetze.

Die Maler

Lustspiel in drei Aufzügen von
Adolph Wilbrandt
 Zweite Auflage

7 $\frac{1}{2}$ Bogen. Oktav. Geheftet M 2.— ord., M 1.50 netto, M 1.35 bar.
 Elegant gebunden M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.10 bar.
 Freieremplare 11/10.

Wilbrandts „Maler“, die der heute etwas vernachlässigten Gattung des feineren Lustspiels angehören, bewähren bei jeder Aufführung von neuem ihre sichere Wirkung.

Das Erscheinen einer neuen Auflage der Buchausgabe gibt den erfreulichen Beweis andauernden Interesses weiterer Kreise für das geistvolle Stück.

Ihre Bestellungen erbitten wir auf dem beigegeführten Verlangzetteln. Unverlangt versenden wir nichts.

Stuttgart, im Oktober 1900.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
 Nachfolger G. m. b. H.

Sebenundsechzigster Jahrgang.

Voranzeige.

Im Februar nächsten Jahres erscheint
 in meinem Verlage:

ALMANACH FÜR BILDENDE KUNST UND KUNSTGEWERBE AUF DAS JAHR 1901.

HERAUSGEGEBEN VON

MAX MARTERSTEIG

EINGELEITET VON

DR. CÄSAR FLAISCHLEN

UND UNTER MITWIRKUNG FACH-
 MÄNNISCHER KORRESPONDENTEN
 IN DEN KUNSTSTÄDTEN DEUTSCH-
 LANDS, ÖSTERREICHS UND DER
 SCHWEIZ.

Der Herausgeber wird mit diesem Werke ein wohlfeiles Jahrbuch schaffen, das die ganzen Gebiete der bildenden Kunst und des Kunstgewerbes, sowie die mit beidem zusammengehenden Gewerbe- und Geschäftszweige in seinen Bereich zieht — ein jährlich wiederkehrendes Handbuch, das den jeweiligen Zuwachs verzeichnet und sich immer weiter ausbaut und vervollkommenet.

Eine Art Kursbuch für das Reich der bildenden Künste. Wie sehr das bislang fehlte, weiss jeder, der irgendwie auf irgend einem seiner Gebiete zu thun hat. Für einzelne Teile liegen ja mit Sorgfalt ausgearbeitete, kostspielige Werke vor; erst dieser Almanach jedoch versucht, in handlicher Form das Ganze zur Einheit zu schliessen.

(Ladenpreis ca. 6 M.)

Es ist beabsichtigt, dem Almanach einen kleinen Anhang von

Inseraten

beizugeben.
 Verleger von

**Kunstzeitschriften
 und Kunstwerken
 sowie Reproduktionsanstalten
 und Buchdruckereien**

werden in dem „Almanach für bildende Kunst u. Kunstgewerbe“ ein vorzügliches Publikationsmittel finden.

Der Preis für die Oktavseite beträgt
 80 M, für die halbe Seite 50 M,
 für die Viertelseite 30 M, für die
 Achtelseite 20 M.

Hierauf bezügliche Anfragen finden
 sofortige Erledigung.

Berlin SW., Dessauerstr. 2.

J. A. Stargardt, Verlagsbuchhdlg.